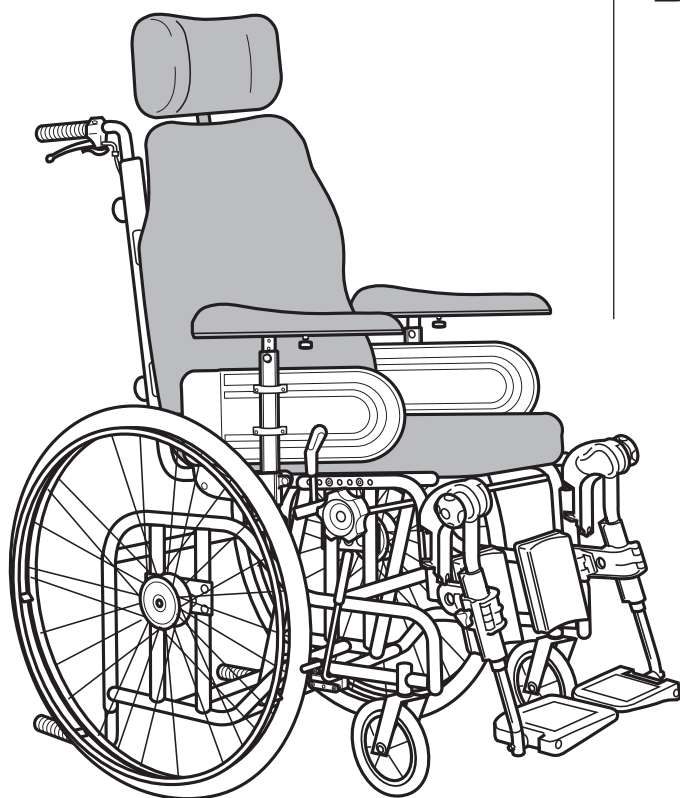




Rea® Silencio

Benutzerhandbuch



Deutsch

Rea® Silencio

Der Rea® Silencio ist ein Rollstuhl mit vielen Anpassungsmöglichkeiten und umfangreichem Zubehör. Damit Sie seine zahlreichen Möglichkeiten so weit wie möglich ausnutzen können, muss der Stuhl für Sie von einem Fachmann überprüft und angepasst werden. Wir hoffen, dass Sie auch eine Unterweisung erhalten haben, wie Sie mit Ihrem Rea® Silencio im täglichen Leben umgehen müssen.

Dieses Handbuch enthält eine Beschreibung der Einzelteile des Rollstuhls und einfacher Einstellungsmöglichkeiten, wie Sie mit dem Rea® Silencio sicher umgehen und was beim Transport zu beachten ist. Lesen Sie dieses Handbuch vor dem ersten Einsatz des Stuhls sorgfältig durch.

Dieses Handbuch enthält auch eine Beschreibung der Anbringung aller Zubehörteile und etwas umfangreicherer Anpassungen.

Da der Rea® Silencio viele verschiedene Einzelteile und Zubehör hat, kann der Stuhl in Details von dem hier beschriebenen Produkt abweichen.

Wichtig!



Beachten Sie unbedingt die Rückseite dieses Handbuchs, wo sich wichtige Punkte für Ihre persönliche Sicherheit befinden. Lesen Sie sie sorgfältig!

Invacare haftet nur für Veränderungen am Produkt, wenn diese von dazu von uns beauftragten Personen durchgeführt worden sind. Wir behalten uns das Recht vor, am Produkt und seiner Ausstattung ohne vorherige Ankündigung Veränderungen vorzunehmen.

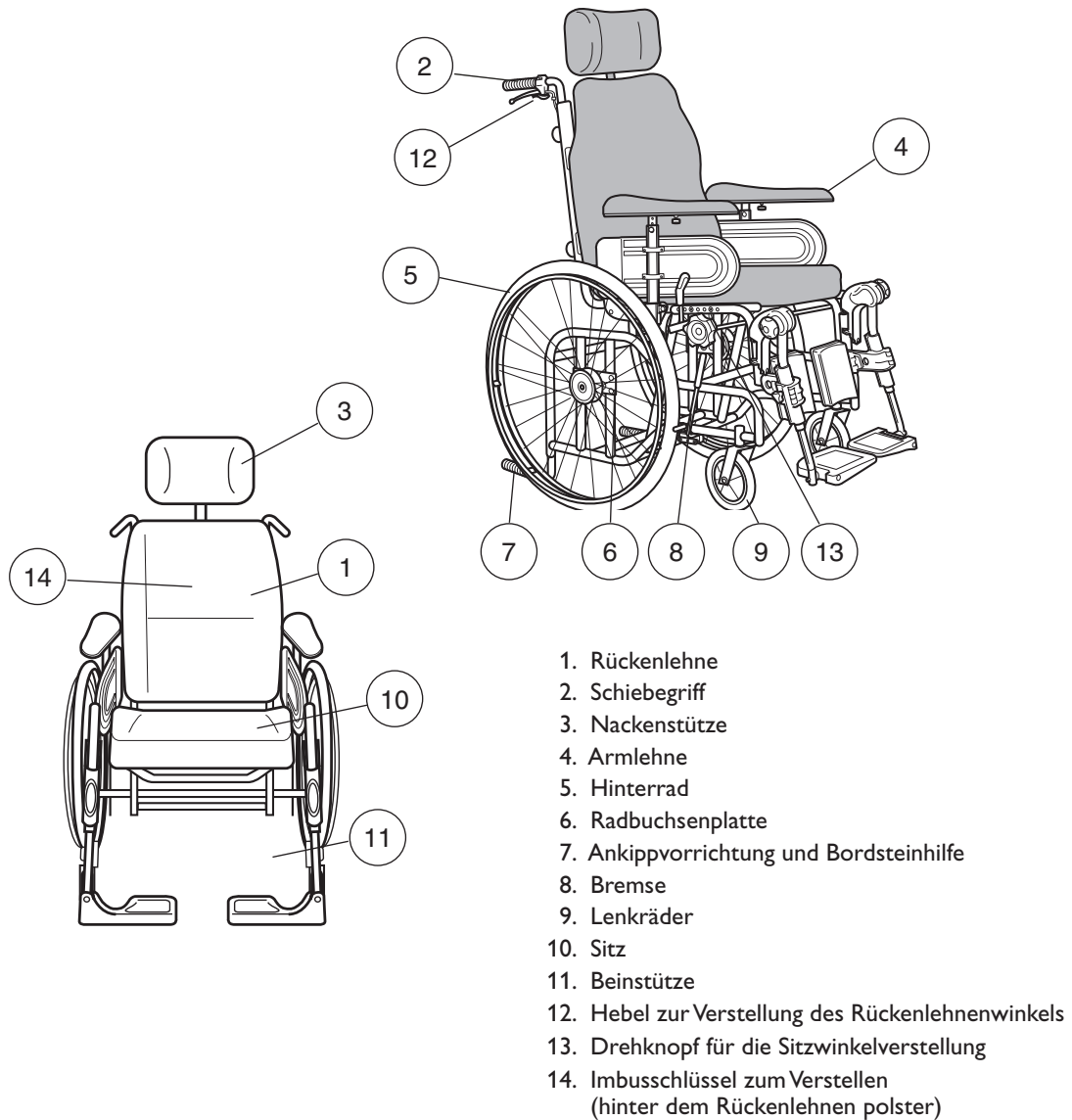
Auslieferungskontrolle

Überprüfen Sie, ob alle Teile dem Lieferschein entsprechen. Jeder Transportschaden muss unverzüglich dem Transportführer gemeldet werden. Bewahren Sie die Verpackung auf, bis der Transportführer die Ware überprüft hat und eine Schadensregelung getroffen worden ist.

Inhalt

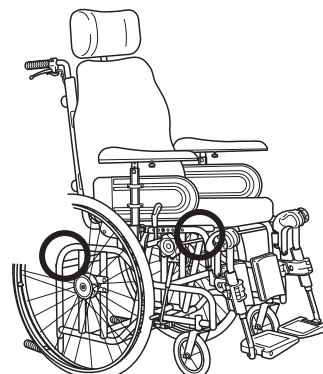
Die Teile des Rollstuhls	5
Standardausführung	6
Polster- und Rahmenfarben	6
Zubehör	6
Technische Daten	7
Zusammenbau	8
Einstellungen	10–19
Sitz, Gleitsitz, Beinstützen	10
Fußstützen, Wadenpolster	11
Rückenlehne, Armlehnen	12
Sitzeinheit	13–14
Winkelverstellung durch den Benutzer/Begleitperson	13
Elektrische Winkelverstellung	14
Anpassung der Radbuchsenplatte	15
Lenkräder	16
Stuhlhöhen (Rea Silencio, Rea Silencio Transit)	16
Bremsen, Trommelbremse für Begleitperson	17
Schiebegriffe	18
Kippschutz	19
Zubehör	20–21
Kopfstütze, Nackenstütze	20
Seitenpelotten, Abduktionskeil, Sitz- und Rückenpolsterung	21
Transport	22
Transport von Rollstühlen in Automobilen	23
Wichtige Hinweise	24
Arten der sicheren Befestigung	25
Sicherheitshinweise und Antriebstechnik	26
Produktbeschreibung	28
Einsatzbereich	28
Garantie und Wartung	29

Die Teile des Rollstuhls



Fassen Sie zum Anheben des Rollstuhls den Rahmen nur an den Stellen an, die auf der Abbildung markiert sind. Dies ist wichtig, gleichgültig ob der Benutzer im Rollstuhl sitzt oder nicht.

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Armlehnen oder an den Fußstützen. Achten Sie darauf, daß die Rückenlehne und der Schiebebügel sicher befestigt sind.



Standardausführung

Sitzbreite:	39,44 oder 49 cm
Sitztiefe:	42,5 oder 45 cm

Polster- und Rahmenfarben

Polsterfarben:
Velours grün
Velours blau
Dartex grau
Rahmenfarben:
Dunkelblau RAL5013

Zubehör

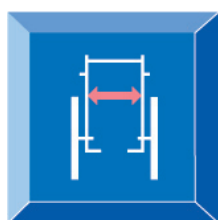
Der Rea® Silencio besitzt umfangreiches Zubehör. Einige Zubehörteile sind in manchen Ländern nicht erhältlich.

Rückenlehne	Bris Tromb Laguna Passad 2
Sitz	Einfacher Sitz Gleitsitz
Sitzkissen	Bris, Tromb
Verstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel	Bedienung durch Benutzer Bedienung durch Begleitperson elektrisch, Bedienung durch Benutzer/Begleitperson
Beinstützen	Beinstützen (winkelverstellbare) Amputationsbeinstützen Fußstützen feste Fußplatte winkel- und tiefenverstellbare Fußplatte Fersenband
Lenkräder	120 mm – 200 mm, luftbereift od. massiv, breit od. schmal
Hinterräder	12", 22", 24", luftbereift oder pannensicher Vortex Antriebseinheit
Bremsen	Bedienung durch Begleitperson Bedienung durch Benutzer Einhandbremse

Sonstiges

Verschiedene Greifreifen
Verschiedene Speichenschutzversionen
Antikippvorrichtungen
Passive Beleuchtung (Reflektoren)
Therapietisch
Luftpumpe
Stockhalter
Werkzeugsatz
Rollstuhlertasche
Bordsteinhilfe
Kopfstütze
Nackenstütze
Schiebebügel
Schiebegriffe
Haltegurt
Abduktionskeil
Inkontinenzüberzug

Technische Daten - Rea® Silencio



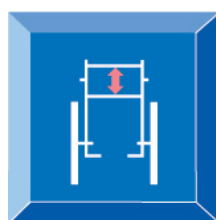
39, 44, 49 cm



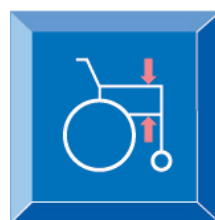
42,5–50 cm



37,5–47 cm



50+10 cm



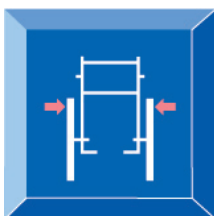
23–34 cm



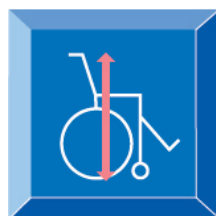
33–50 cm



-2°–+20°



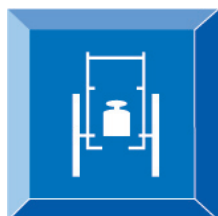
Sitzbreite +22 cm



90 cm



119 cm



34 kg
(Sitzbreite 44 cm))



max 125 kg*

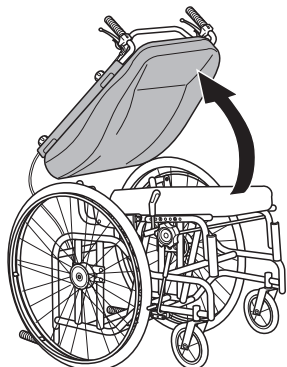


Transportgewicht 16,5 kg

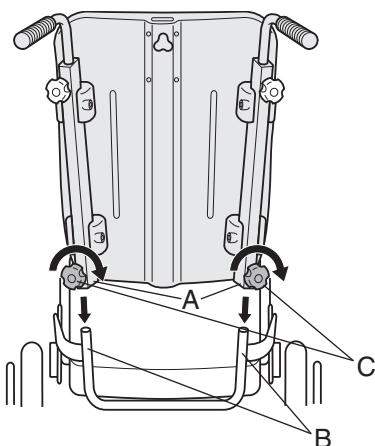
* Das maximale Benutzergewicht beträgt 100 kg, wenn der Stuhl mit 120 mm Lenkrädern ausgestattet ist.

Zusammenbau

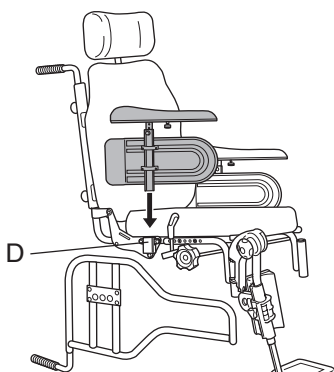
1.



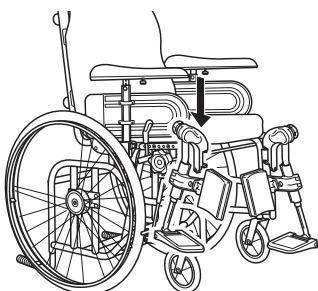
2.



3.



4a.



1. Bringen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position (im Lieferzustand liegt sie auf dem Sitz).

2. Befestigen Sie die Rückenlehne am Stuhl, indem Sie die Rückenlehnenrohre (A) auf die Rohrenden am Stuhlrahmen (B) stecken. Achten Sie darauf, daß die Rückenlehne so weit wie möglich nach unten hineingeschoben wird. Dann drehen Sie die Räder (C) fest.



Prüfen Sie, ob die Rückenlehne fest montiert ist!

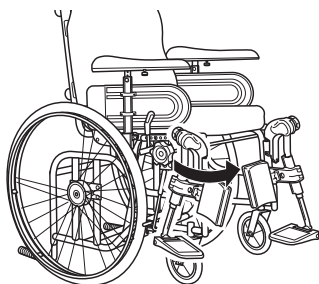
3. Schieben Sie die Armlehnen in die Halterung (D) an den Seiten des Rollstuhls. Drücken Sie sie nach unten, bis Sie spüren, dass sie festsitzen.

4. Beinstützen und Fußstützen

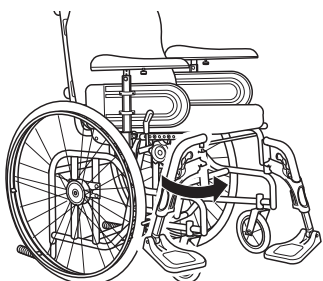
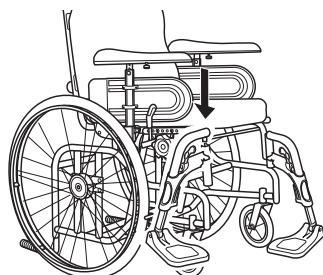
Der Rollstuhl kann entweder mit Beinstützen oder mit Fußstützen ausgerüstet werden.

4a Beinstützen

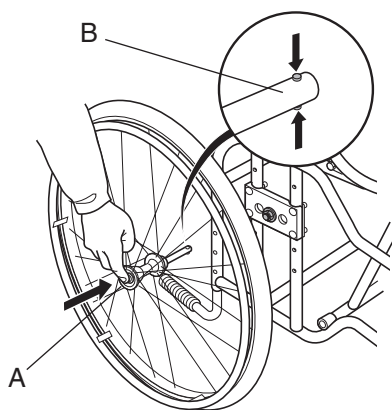
Zur Befestigung der hochschwenkbaren Beinstütze muss das obere Rohr der Beinstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Beinstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen.



4b.



5.



Dann verriegeln Sie die Beinstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Beinstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Rollstuhl herausfallen kann.

4b Fußstützen

Zur Befestigung der Fußstütze muss das obere Rohr der Fußstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Fußstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen.

Dann verriegeln Sie die Fußstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Fußstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Rollstuhl herausfallen kann.

5. Bringen Sie die Hinterräder an, indem Sie den Knopf (A) in der Mitte der Radnabe drücken, während Sie gleichzeitig die Achse (B) in die Aufnahme der Radbuchsenplatte stecken.

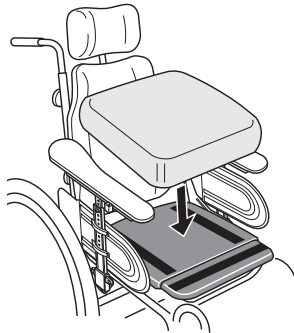


Überprüfen Sie, ob das Rad richtig montiert ist, indem Sie versuchen, es wieder herauszuziehen, wenn Sie den Knopf loslassen. Es darf nicht möglich sein, das Rad wieder herauszuziehen.

Einstellungen

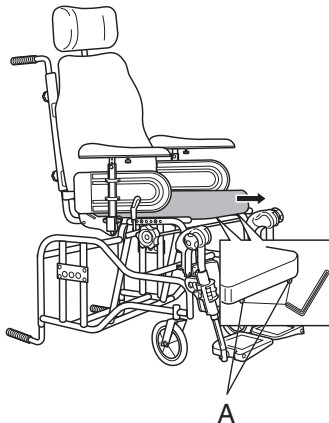
SITZ

1.



1. Das Sitzkissen ist mit Klettband an der Sitzplatte bzw. Sitzplattenverlängerung befestigt.

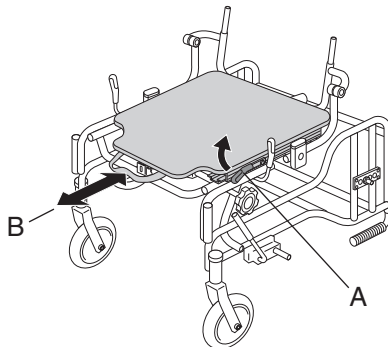
2.



2. Die Sitztiefe lässt sich verändern, wenn Sie das Sitzkissen abnehmen und die Innensechskantschrauben (A) mit dem Imbusschlüssel lösen. Dann verschieben Sie die Sitzverlängerung nach vorne oder hinten und ziehen die Schrauben wieder fest. Der Abstand zwischen der Kniekehle/Wade und dem Polster soll so gering wie möglich sein, ohne dieses zu berühren. Legen Sie das Sitzkissen wieder auf.

Werkzeug:
5 mm Imbusschlüssel

GLEITSITZ (ZUBEHÖR)

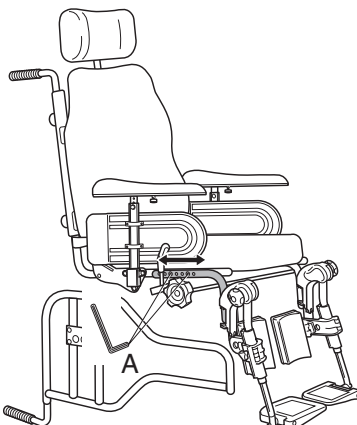


Der Gleitsitz ist für den Benutzer eine große Hilfe, wenn er sich in den Stuhl setzt oder aufsteht. Um den Sitz nach vorne zu schieben, muss der Benutzer im Stuhl sitzen. Ziehen Sie den Hebel (A) nach oben, während Sie gleichzeitig den Griff (B) ziehen und den Sitz nach vorne schieben.

Beachten Sie bitte, daß sich die Sitzhöhe beim Gleitsitz um 3,5 cm vergrößert.

BEINSTÜTZEN/FUßSTÜTZEN

1.



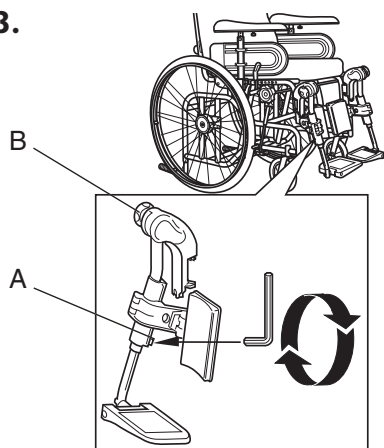
Die Beinstützen und die Fußstützen können nach vorne oder hinten verstellt werden, um Sie der Beinlänge anzupassen. Bei richtiger Einstellung können die Beinstützen nach oben geschwenkt werden, ohne daß sich die Knie des Benutzers anheben.

1. Verstellen Sie die Tiefe der Beinstützen, nachdem Sie die Schrauben (A) mit dem Imbusschlüssel gelöst haben. Ziehen Sie die Schrauben in der richtigen Einstellung wieder fest.

Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

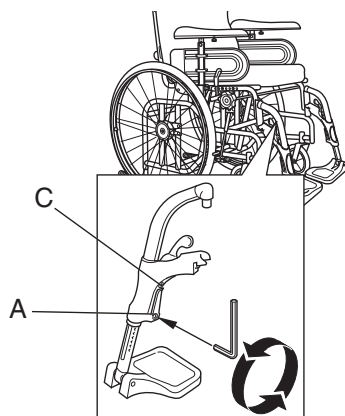
Die Einstellung der Beinstützen, Fußstützen und Wadenpolster ist wichtig, um eine gute Sitzposition zu erhalten.

2–3.



Werkzeug: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher

4.



Werkzeug: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher

2. Höheneinstellung der Beinstützen

Die Höhen der Beinstützen können Sie einstellen, indem Sie die Schraube (A) durch eine Drehung mit dem Inbusschlüssel lockern. Ziehen Sie die Beinstütze so weit heraus, bis Sie die richtige Höhe gefunden haben, und die Schraube in dem vertieften Raster des Rohrs gehalten wird. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

3. Winkeleinstellung der Beinstützen

Der Winkel der Beinstütze wird mit Hilfe des Handrades (B) eingestellt. Lockern Sie das Handrad um ungefähr eine Drehung. Der Winkel kann im Abstand von 80° bis zu 0° höhenverstellt werden. Drehen Sie das Handrad wieder zurück, wenn der richtige Winkel eingestellt ist.

4. Höheneinstellung der Fußstützen

Die Höhen der Fußstützen stellen Sie auf dieselbe Weise ein wie die Beinstützen oben.

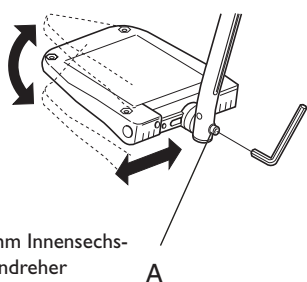
Wichtig! Berühren Sie die obere Schraube (C) nicht.



Der Abstand zwischen dem niedrigsten Teil der Beinstütze und der Fußstütze und dem Boden muß wenigstens 40 mm betragen.

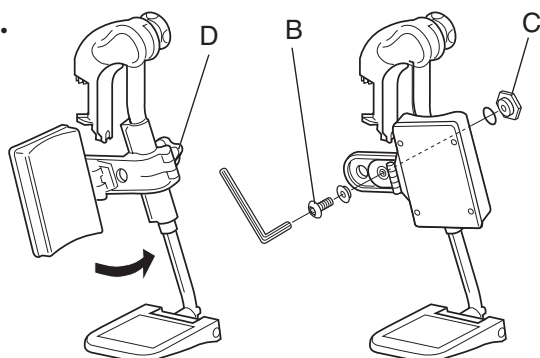
FUßPLATTEN/WADENPOLSTER

1.



Werkzeug: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher

2.



Werkzeug: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher

1. Winkelverstellbare Fußplatten

Wenn Ihr Rollstuhl winkelverstellbare Fußplatten hat, können Sie den Winkel und die Tiefe einstellen. Schrauben Sie die Schraube (A) an der Fußplattenaufhängung mit einem 5 mm Inbusschlüssel los, und Sie können die Fußplatten leicht in die gewünschte Position bringen.



Stellen Sie nichts auf die Fußplatten, wenn die Schraube lose ist.

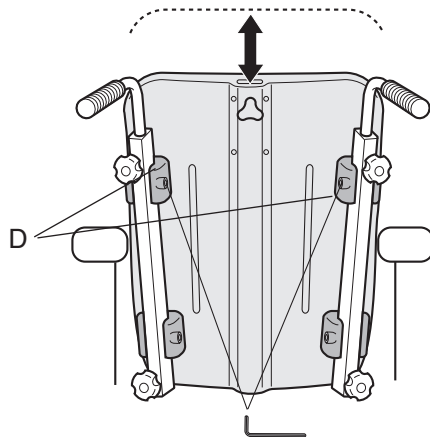
2. Wadenpolster

Die Wadenpolster können in vier verschiedenen Positionen tiefenverstellt werden. Klappen Sie das Polster nach vorn. Schraub (B) mit Innensechskantdreher lösen. Die große Mutter (C) auf der anderen Seite in die gewünschte Position einlegen. Das Wadenpolster in die gewünschte Position bringen und festschrauben.

Die Höhe der Wadenpolster kann leicht mit dem Handrad (D) eingestellt werden.

RÜCKENLEHNE

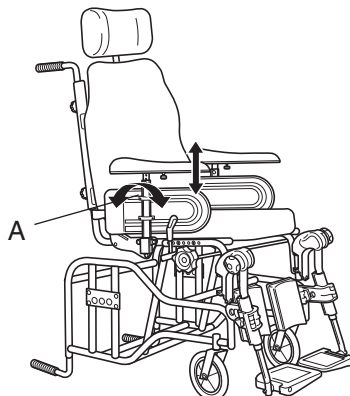
1.



1. Die Höhe der Rückenlehne kann verändert werden, wenn Sie mit dem Imbusschlüssel die Schrauben lösen, die sich in den oberen Beschlägen (D) an der Rückenlehne befinden.

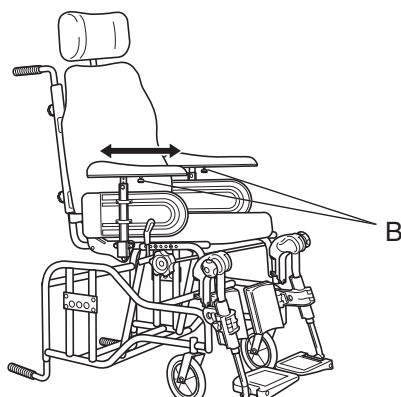
ARMLEHNEN

1.



1. Die Höhe der Armlehnen kann angepasst werden, indem Sie den Drehknopf (A) lösen, die gewünschte Höhe einstellen und dann den Knopf wieder festdrehen.

2.



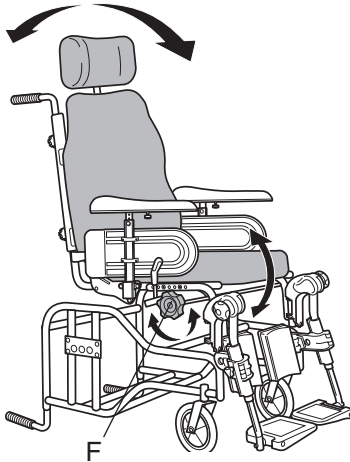
2. Sie können auch die Tiefe der Armlehnenpolster verändern. Lösen Sie den Drehknopf (B), stellen die gewünschte Tiefe ein und drehen Sie den Knopf wieder fest.

Sitzeinheit

Die gesamte Sitzeinheit kann nach hinten abgewinkelt werden, um eine entspannte Ruheposition zu erreichen, oder nach vorne, um eine aktivere Position etwa zu den Mahlzeiten oder zum Aufstehen und Hinsetzen zu gewinnen. Der Winkel der Rückenlehne ist unabhängig von der Stellung der Sitzeinheit einstellbar.

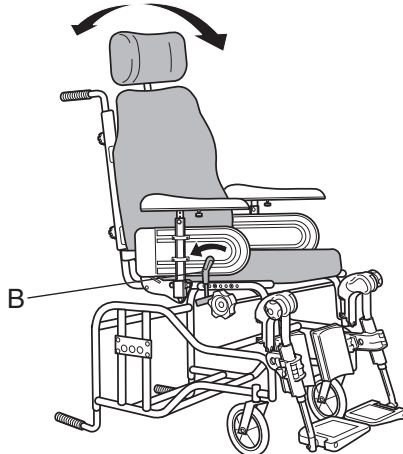
WINKELVERSTELLUNG DURCH DEN BENUTZER

1.



1. Stellen Sie die gesamte Sitzeinheit ein, indem Sie am Knopf (F) drehen, bis Sie die gewünschte Stellung erreicht haben.

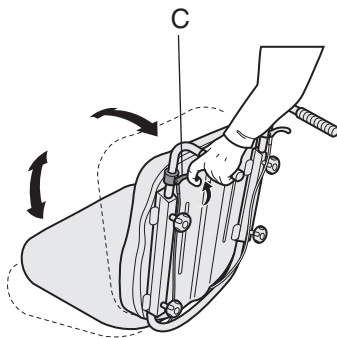
2.



2. Stellen Sie den Rückenlehnenwinkel ein, indem Sie den Griff (B) ziehen und die Rückenlehne von sich wegdrücken oder sich leicht nach vorne beugen.

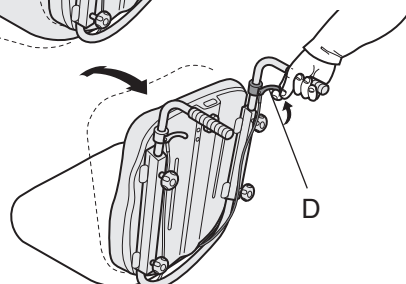
WINKELVERSTELLUNG DURCH BEGLEITPERSON

1.



1. Verstellen Sie den Winkel der gesamten Sitzeinheit, indem Sie den linken Handgriff (C) nach oben ziehen und festhalten, während Sie die Rückenlehne und den Sitz in die gewünschte Position bringen. Dann lassen Sie den Hebel (C) los.

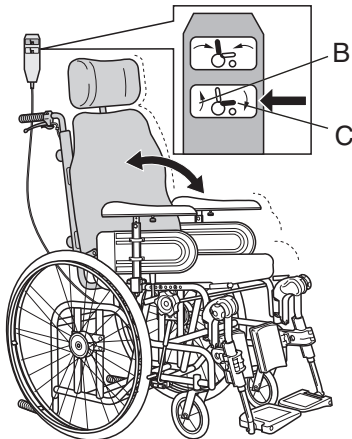
2.



2. Wenn Sie nur den Winkel der Rückenlehne verstellen wollen, ziehen Sie den rechten Hebel (D) nach oben und halten ihn fest, während Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen. Dann lassen Sie den Hebel (D) wieder los.

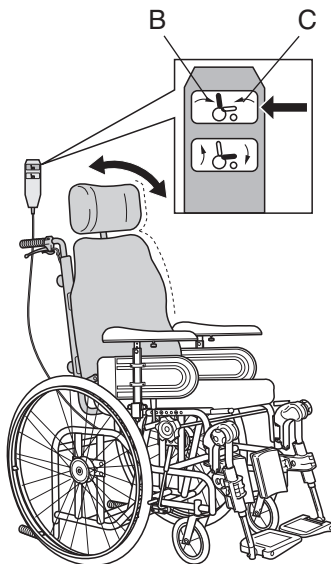
ELEKTRISCHE WINKELVERSTELLUNG

1.



- Der Winkel der Sitzeinheit wird am unteren Teil der Steuerbox verstellt. Drücken Sie auf (B), um den Sitz nach hinten zu verstellen und (C), um den Sitz nach vorne zu verstellen.

2.

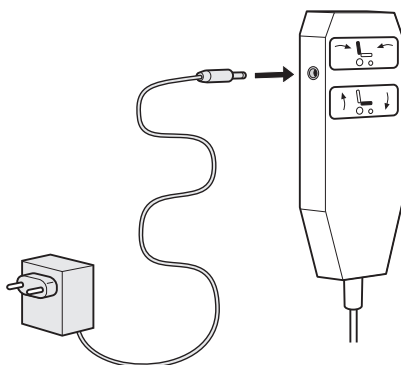


- Der Winkel der Rückenlehne wird am oberen Teil der Steuerbox verstellt. Drücken Sie (B), um die Rückenlehne nach vorne abzuwinkeln und (C), um die Rückenlehne nach hinten abzuwinkeln. Wie die Batterie geladen wird, wird weiter unten erklärt.



Die Gefahr, dass etwa Finger eingeklemmt werden, ist bei der elektrischen Verstellung größer als bei der Verstellung von Hand. Rechnen Sie auch mit der Möglichkeit, dass etwa ein Kind mit der Steuerbox spielt, auf die Knöpfe drückt und sich oder den Benutzer Einklemmt.

AUFLADEN DER BATTERIE



Wenn Ihr Rollstuhl über die elektrische Sitz- und Rückenverstellung verfügt, muss die Batterie aufgeladen werden.

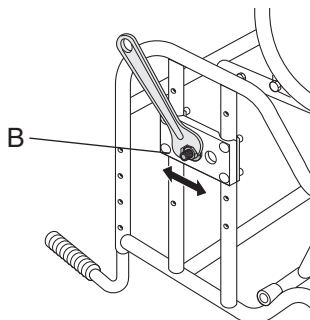
Wenn diese elektrische Verstellung im Laufe des Tages genutzt wurde, so ist es sinnvoll, die Batterie über Nacht aufzuladen.

Zum Aufladen der Batterie stecken Sie bitte den Netzstecker des Ladekabels, welches mit dem Stuhl geliefert wurde, in eine Steckdose. Verbinden Sie dann das Ladekabel mit der Handbedienung. Es dauert ca. 12 Stunden eine Batterie aufzuladen, deren Kapazität zu 50% erschöpft ist.

Die Handbedienung sollte nur von geschultem Personal bedient werden.

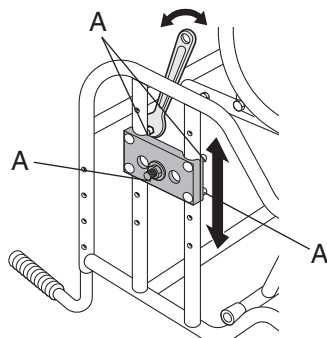
ANPASSUNG DER RADBUCHSENPLATTE

1.



Werkzeug:
24er Schraubenschlüssel

2.



Werkzeug:
10er Schraubenschlüssel

Die Sitzhöhe ist einstellbar, indem Sie die Radbuchsenplatte nach oben oder unten verschieben.

Die Balance des Rollstuhls können Sie dadurch verändern, indem Sie das Radlager nach vorne oder nach hinten verschieben. Wenn das Radlager nach vorne verschoben wird, lässt sich der Stuhl etwas leichter antreiben, kann aber auch leichter umkippen. Wenn Sie das Radlager nach hinten versetzen, wird der Stuhl stabiler, ist aber etwas schwerer anzutreiben. Sie können verschiedene Einstellungen ausprobieren, um die für Sie geeignete Position zu finden.

1. Horizontale Position

Lösen Sie das Achsgehäuse (B) mit einem Schraubenschlüssel.

Versetzen Sie das Achsgehäuse an die gewünschte Position, entweder nach vorne oder nach hinten. Ziehen Sie das Gehäuse ganz fest, wenn Sie die Position gewählt haben. Stellen Sie dann den Winkel der Rückenlehne und des Sitzes auf die äußerste Stellung. Lassen Sie den Benutzer seine Arme über den Kopf nehmen. Der Stuhl darf nicht nach hinten umkippen. Wenn der Stuhl zu leicht umkippt, müssen die Antriebsräder weiter vorne angebracht werden.

Ziehen Sie das Gehäuse ganz fest an, wenn Sie die richtige Position bestimmt haben.

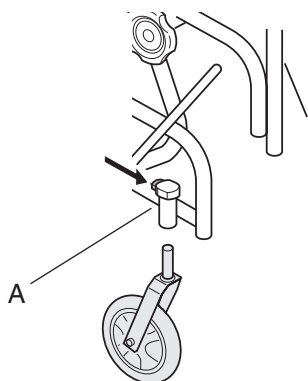


Überprüfen Sie dann die Position der Bremsen und überzeugen Sie sich, dass der Benutzer in der neuen Position sicher fahren kann.

2. Höhe

Beachten Sie die Höhentabelle wegen der richtigen Einstellung. Entfernen Sie die Muttern (A) mit einem Schraubenschlüssel. Nehmen Sie auch die Distanzstücke zwischen den Muttern und den Rohren weg. Versetzen Sie die Radbuchsenplatte auf die richtige Höhe, und bringen Sie die Muttern und die Abstandstücke wieder an. Ziehen Sie die Muttern fest an.

LENKRÄDER

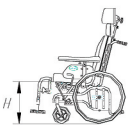
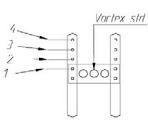


Ziehen Sie die Lenkräder mit den Lenkradgabeln ab, indem Sie den Knopf (A) drücken und das Rad mit der Gabel gerade nach unten abziehen.

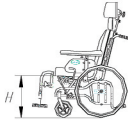
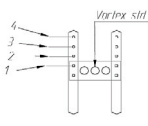
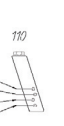


Achten Sie darauf, dass die Lenkräder nach einem Austausch wieder sicher eingearastet sind. Achten Sie beim Transport von Rollstühlen mit schnellkuppelnden Lenkrädern besonders darauf, dass die Haltegurte nicht auf den Verschlussknopf drücken und so die Lenkräder lösen.

STUHLHÖHEN REA® SILENCIO

					
37,5	22"	4	3	120	
39,5	22"	3	3	150/140	
42	22"	2	1	150/140	
42	22"	2	2	180	
44,5	22"	1	1	200	2 150/140
44,5	22"	1			3 180
39,5	24"	4	2	120	
39,5	24"	4	3	150/140	
42	24"	3	1	150/140	
42	24"	3	2	180	
44,5	24"	2	1	200	2 150/140
44,5	24"	2			3 180
47	24"	1			1 180
47	24"	1			2 200

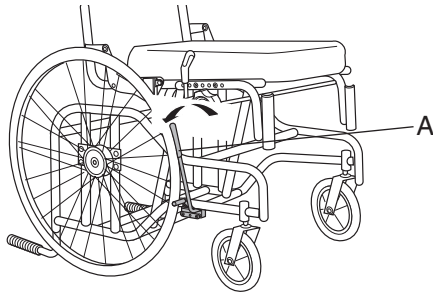
STUHLHÖHEN REA® SILENCIO TRANSIT

					
44,5	12"		1	200	2 150/140
44,5	12"				3 180

BREMSEN

Beginnen Sie damit zu überprüfen, ob die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, der an der Seite von jedem Reifen angegeben ist.

1.



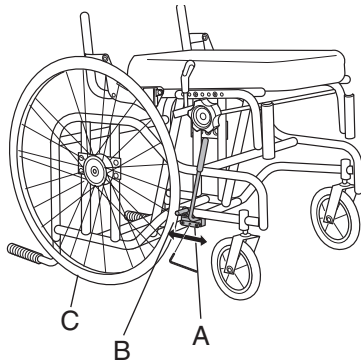
1. Benutzerbediente Bremsen

Die Bremsen werden angelegt, wenn Sie den Bremshebel zu sich hinziehen. Die Benutzerbremse dient nur als Parkbremse und ist nicht dafür geeignet, beim Fahren die Geschwindigkeit des Stuhls zu verringern.

Um die Bremse anzuziehen, schieben Sie den Hebel (A) nach vorne. Um die Bremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel nach hinten zu sich hin.

Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen dem Bremsstift und dem Reifen einzuklemmen.

2.



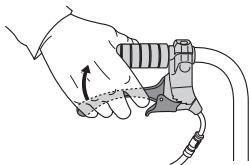
- Um die richtige Bremswirkung zu erzielen, muss sich der Bremsstift in den Reifen eindrücken, wenn sie die Bremse betätigen. Die Bremsen können deshalb in der Tiefe eingestellt werden. Lösen Sie dazu die Imbusschraube (A), und schieben Sie die Bremse an die gewünschte Position. Ziehen Sie die Imbusschrauben (A) wieder fest. Zwischen dem Stift (B) und dem Reifen (C) muss der Abstand 15 mm betragen.



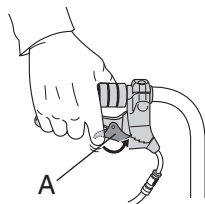
Eine falsche Einstellung oder unsachgemäße Bedienung verringert die Bremswirkung.

TROMMELBREMSE FÜR BEGLEITPERSON

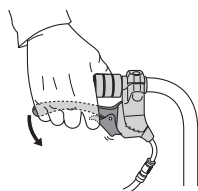
1.



2.



3.



- Beim Fahren bremsen: Ziehen Sie beide Bremsgriffe hoch, und die Bremse zieht an.

- Bremsen feststellen: Drücken Sie den Bremsgriff und schieben den Feststeller (A) nach oben.

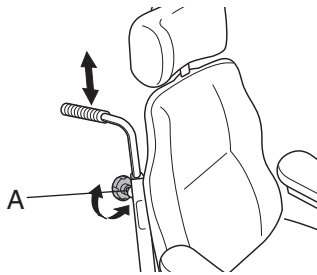
- Lösen der Bremsen: Drücken Sie die Bremshebel, und die Feststeller lösen sich automatisch.



Eine falsche Einstellung oder unsachgemäße Bedienung verringert die Bremswirkung.

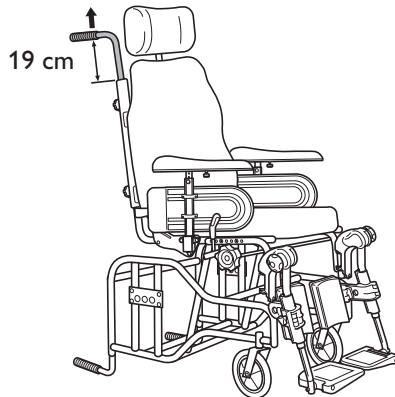
SCHIEBEGRIFFE

1.



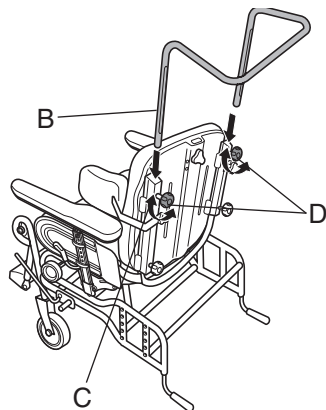
1. Stellen Sie die Höhe der Schiebegriffe ein, indem Sie den Drehknopf (A) lösen und die Schiebegriffe nach oben oder unten verschieben, um die gewünschte Höhe zu bekommen. Dann schrauben Sie den Knopf (A) wieder fest.

2.



2. Ziehen Sie die Schiebegriffe niemals weiter als 19 cm über die Befestigung heraus. Die Griffe dürfen nicht weiter als bis zur Einkerbung am Rohr herausgezogen werden, damit die Griffe sicher an dem Rollstuhl befestigt sind.

3.



3. Schiebebügel

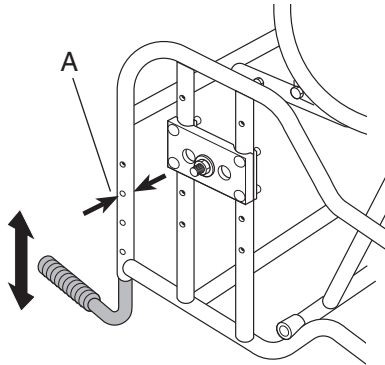
Der Schiebebügel wird am Rollstuhl befestigt, indem er in die Aufnahmen (C) hinten an der Rückenlehne geschoben wird. Befestigen Sie ihn durch Festdrehen von Knopf (D).



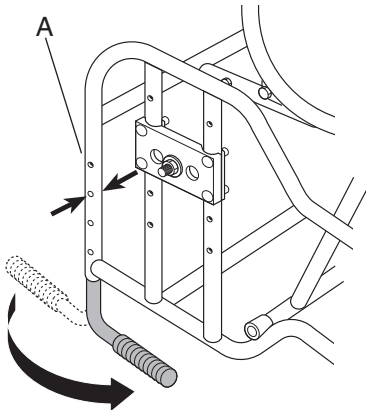
Ziehen Sie den Schiebebügel niemals weiter als 19 cm über die Befestigung heraus.

KIPPSCHUTZ

1.



2.



Die Antikippvorrichtung dient auch als Bordsteinhilfe. Sie ist höhenverstellbar und leicht anzupassen.

1. Drücken Sie die Federknöpfe (A), verschieben Sie die Antikippvorrichtung nach oben oder unten, und achten Sie darauf, dass die Federknöpfe (A) in der neuen Position wieder richtig einrasten.

2. Die Antikippvorrichtung wird unter den Rollstuhl geklappt, indem die Federknöpfe (A) gedrückt und der Kippschutz in die gewünschte Position gedreht wird. Achten Sie darauf, dass die Federknöpfe (A) in der neuen Position wieder richtig einrasten.

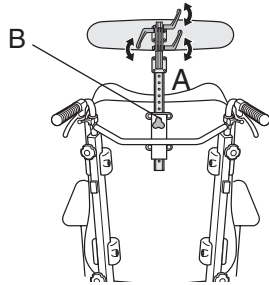


Denken Sie daran, die Antikippvorrichtung gleich wieder in die Normalstellung zu bringen, wenn Sie sie weggeklappt haben.

Zubehör

KOPFSTÜTZE, NACKENSTÜTZE

1.

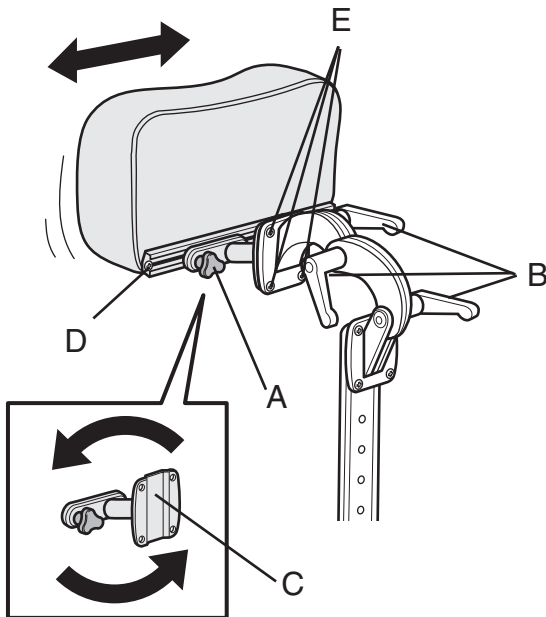


1. Kopfstütze, Nackenstütze

Stellen Sie den Winkel mit dem Hebel (A) ein. Verändern Sie die Höhe nach dem Lösen des Drehknopfes (B).

EINSTELLBARE NACKENSTÜTZE / KOPFSTÜTZE

1.



- Um die Nackenstütze/Kopfstütze seitlich einzustellen, lösen Sie den Drehknopf (A). Lösen Sie die Hebel (B), um die Position und Höhe zu verändern. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Hebel (B) wieder fest. Zur maximalen seitlichen Verstellung können Sie das Scharnier (C) drehen. Der Drehknopf (A) sollte sich links befinden, wenn Sie die maximale Verstellung nach links erreichen möchten und rechts, um die maximale Verstellung nach rechts zu erreichen.

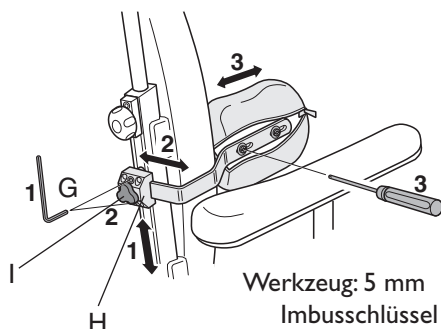
Nehmen Sie das Scharnier ab, indem Sie die Schrauben (E) und (D) lösen, und drehen Sie es in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben (E) und (D) wieder an.



Wenn die Nackenstütze/Kopfstütze herausgenommen wird, darf die Einstabstange nicht im Stuhl verbleiben.

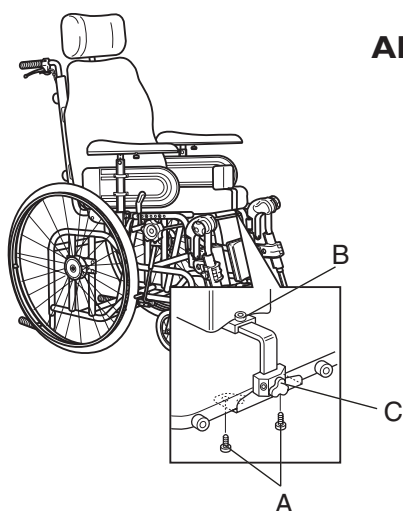
SEITENPELOTTEN

Die Seitenpelotten sind in der Höhe, in der Tiefe und seitlich verstellbar.



1. Verstellen Sie die Höhe, indem Sie zunächst die Imbusschrauben (G) lösen und dann die Halterung (H) nach oben oder unten verschieben. Ziehen Sie dann die Schrauben (G) wieder fest.
2. Die Seitenpelotten werden seitlich verschoben, indem Sie den Drehknopf (I) lösen, die Halterung seitlich verschieben und dann die Schraube (I) wieder festdrehen.
3. Die Seitenpelotten werden in der Tiefe verstellt, indem zunächst der Bezug mit dem Reißverschluss geöffnet wird, um an die Schrauben darunter zu gelangen. Lösen Sie diese mit einem Schraubenzieher, und verschieben Sie die Seitenpelotten nach vorne oder hinten. Ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest, und verschließen Sie den Reißverschluss.
4. Entfernen Sie die Seitenpelotten, indem Sie den Knopf (I) losdrehen und die Seitenpelotte seitlich nach außen abziehen.

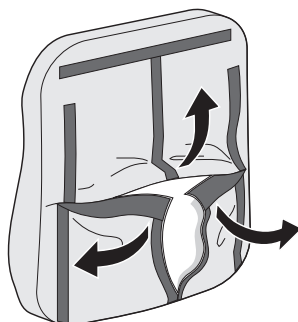
ABDUKTIONSKEIL



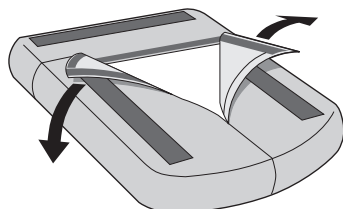
1. Stellen Sie die Tiefe des Abduktionskeils ein, indem Sie die Imbusschraube (B) lösen, den Keil in die gewünschte Position verschieben und die Schraube (B) wieder festziehen.
2. Die Höhe des Abduktionskeils wird eingestellt, indem Sie den Drehknopf (C) lösen und die gewünschte Höhe einstellen. Schrauben Sie Knopf (C) wieder fest.

SITZ- UND RÜCKENPOLSTERUNG

1.



2.

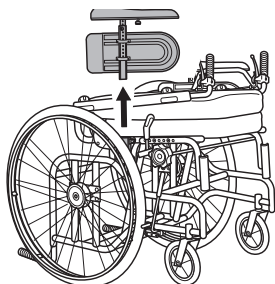


1. Der Rückenlehnenpolsterbezug ist abnehmbar und kann entsprechend der Waschanleitung gewaschen werden. Öffnen Sie den Bezug, und ziehen Sie ihn vom Kissen ab.
2. Der Sitzpolsterbezug ist abnehmbar und kann entsprechend der Waschanleitung gewaschen werden. Öffnen Sie den Bezug mit dem Reißverschluss unten, und ziehen Sie ihn vom Kissen ab.

Transport

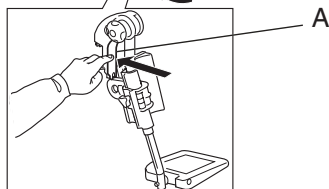
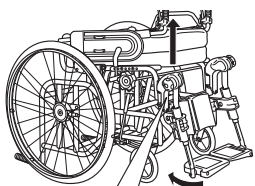
Wenn Sie den Rea® Silencio transportieren wollen, können Sie einfach einige Teile abnehmen, um den Stuhl kleiner und leichter zu machen.

1.



1. Nehmen Sie zuerst die Armlehnen ab. Dazu ziehen Sie sie einfach nach oben heraus.

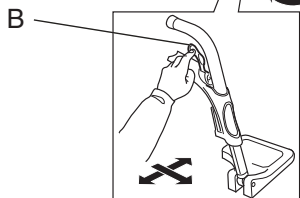
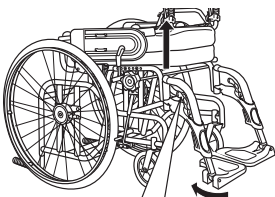
2a.



2a Beinstützen

Ziehen sie den Hebel (A), während Sie die Beinstützen nach außen schwenken. Dann können Sie sie einfach abnehmen.

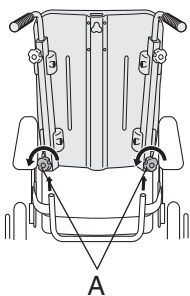
2b



2b Fußstützen

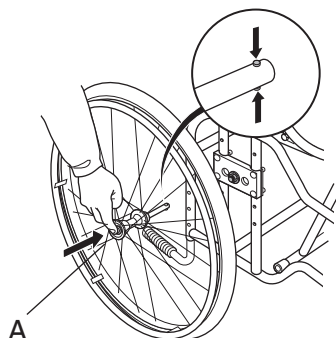
Die Fußstützen werden abgenommen, indem der Hebel (B) vorwärts oder seitlich gedrückt und die Fußstütze nach aussen geschwenkt wird. Sie können die Fußstütze dann einfach abheben..

3.



3. Die Rückenlehne kann nach vorne umgelegt werden. Dazu lösen Sie die Drehknöpfe (A). Legen sie die Rückenlehne auf den Sitz.

4.



4. Nehmen Sie die Hinterräder ab, indem Sie den Knopf in der Radnabe (A) eindrücken und gleichzeitig die Räder abziehen. Schließlich klappen Sie die Antikippvorrichtung nach oben (siehe Seite 19).

Transport von Rollstühlen in Automobilen

Dieser Rollstuhl wurde bezüglich der Unfallsicherheit gem ISO 7176-19:1999 geprüft. Er kann zum Transport in Fahrzeugen verwendet werden, die speziell dafür ausgestattet sind. Der Rollstuhl muß sicher im Fahrzeug befestigt werden, gemäß der im folgenden beschriebenen Methoden.

Achtung: Verletzungsgefahr, falls der Rollstuhl als Fahrzeugsitz ohne spezielle Sicherung verwendet wird!

Verwenden Sie den Rollstuhl nur in Verbindung mit einem Rollstuhlverankerungssystem und dem Sicherheitsgurt des transportierenden Fahrzeugs als Fahrzeugsitz! Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers des Verankerungssystems!

TESTBERICHT ÜBER DEN DYNAMISCHEN RÜCKHALTETEST GEM. ISO 7176-19:1999

Testnr:	T0051	Kunde: Invacare Rea AB
Kunde:	16.6.1998	Serienr: SM05
Aufprallbeschreibung:	Auszuführender Test ISO/CD 7176-19-1 (Januar 97), Frontalzusammenstoß	
Rollstuhl:	Hersteller:	Invacare Rea AB
	Modell:	Rea® Silencio
	Gewicht:	34,5 kg
	Ausrichtung:	nach vorne gerichtet
Rollstuhl- Rückhaltesystem:	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	WWR/ATF/K/R
	Befestigungseinrichtung:	Niedrigprofilschienen
	Ausstattung:	4-Punkt-Gurt ATF, Karabinerhaken
Sicherheitsgurt für Benutzer::	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	3-Punkt-Automatikgurt ATF, Assy, mit kurzem dritten Punkt
Testdummy:	HBIII	
	Masse:	76 kg
Bremsweg (mm):	474	
Max. Verzögerung (g):	25,1	
Durchschnittl. Verzögerung ($V^2/2gs$):	19,75	

Die Testergebnisse erfüllen die Vorschriften von Paragraph A.6 "Verhalten bei Frontalaufprall" gemäß ISO/CD 7176/19-1, Entwurf zur Arbeitsvorlage vom 15.01.1997

Invacare® Rea® hat sich entschlossen, mit Unwin zusammenzuarbeiten, einem bekannten Qualitätshersteller für Rollstuhlrückhaltesystem. Der 4-Punktgurt ist der gebräuchlichste und für diese Zwecke geeignetste auf dem Markt. Ausgewählt wurde das 4-Punkt-Rückhaltesystem von Unwin in Verbindung mit einem 3-Punkt-Automatikgurt. Zu anderen Systemen können wir für den Fall eines Aufpralls keine Aussage treffen. Weitere Informationen zum Einsatz des Gurtes entnehmen Sie bitte dem Handbuch von Unwin.

WICHTIGE HINWEISE

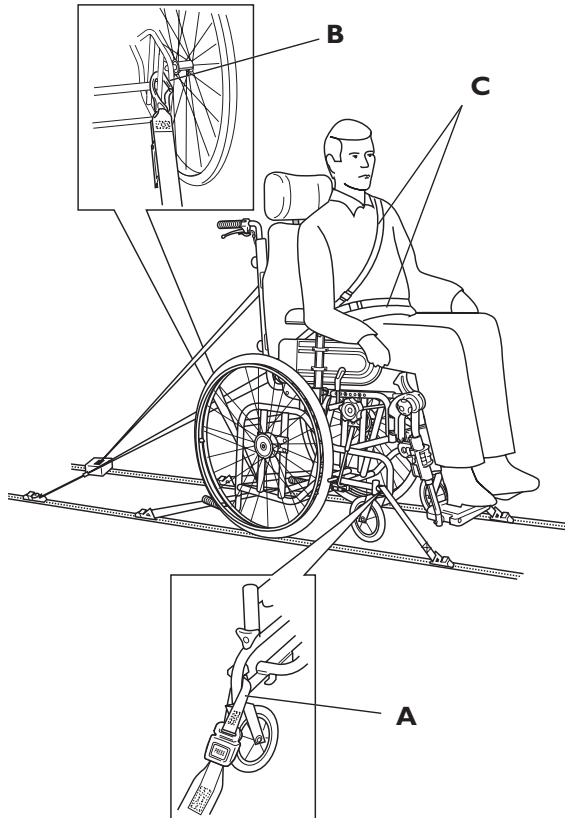
- Der Rea® Silencio ist nicht geeignet einen normalen Fahrzeugsitz zu ersetzen. Wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug benutzt wird, darf er nur vorwärts im Fahrzeug festgemacht werden.



Wir empfehlen, dass der Benutzer nach Möglichkeit auf einem normalen Fahrzeugsitz sitzen sollte.

- Der Benutzer muss im Rollstuhl mit dem Haltegurt des Rollstuhls gesichert werden und im Fahrzeug mit dem Automatikgurt des Fahrzeugs, um Verletzungen am Kopf und an der Brust vorzubeugen.
- Die Rückenlehne des Rollstuhls muss senkrecht stehen.
- Die Antikippvorrichtung sollte so nahe am Boden wie möglich sein.
- Wir empfehlen eine Kopfstütze.
- Die Parkbremsen des Rollstuhls müssen angezogen sein, wenn der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert und transportiert wird.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei den Fahrzeuginsassen zu verringern, müssen der Therapietisch und der Abduktionskeil entfernt und getrennt im Fahrzeug verstaut werden.
- Wenn möglich sollten Anbauteile am Rollstuhl sicher befestigt sein oder vom Stuhl abgenommen und sicher im Fahrzeug verstaut werden, damit sie sich im Falle eines Zusammenstoßes nicht lösen und andere Fahrzeuginsassen gefährden können.
- Fragen Sie den Rollstuhlhersteller, wenn Sie in Bezug auf die Benutzung des Rollstuhls als Sitz in einem Kraftfahrzeug Fragen haben.
- Ohne Rückfragen an den Hersteller sollten keine sicherheitsrelevanten Teile des Rollstuhls, seiner Bauweise, Teile seines Rahmens oder anderer Teile verändert werden.

ARTEN DER SICHEREN BEFESTIGUNG



A. Vordere Befestigung mit Gurten

1. Umbinden Sie die Vordergurte um den Vorderahmen des Rollstuhls, oberhalb der Länkräder.
2. Lösen Sie die Bremse und spannen Sie die Gurte durch Zug des Rollstuhls nach Hinten. Ziehen Sie die Feststellbremse wieder an.

B. Hintere Befestigung

1. Bringen Sie die Befestigungshaken der Gurte am Hinterrahmen an, genau oberhalb der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Gurte an.

C. Schließen des Beckengurts und des Sicherheitsgurts

1. Prüfen Sie, ob der Beckengurt am Rollstuhl korrekt geschlossen ist.
2. Legen Sie den 3-Punkt-Automatik dem Rollstuhlnutzer an.



Wenn der Beckengurt am Rollstuhl fehlt, muß der Nutzer im Autositz transportiert werden.



Der Sicherheitsgurt darf nicht durch Teile des Rollstuhls vom Nutzer ferngehalten werden.

Sicherheitshinweise und Antriebstechnik

Wir empfehlen Ihnen, den Stuhl von der qualifizierten Person überprüfen zu lassen, die Ihnen den Rollstuhl verschrieben hat, nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, die Ihrer Körpergröße und Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wir hoffen, dass Ihnen auch gezeigt worden ist, wie Sie am besten mit Ihrem Rollstuhl umgehen. Beginnen Sie damit, erst vorsichtig zu üben, bis Sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls auskennen.

Ein- und Aussteigen



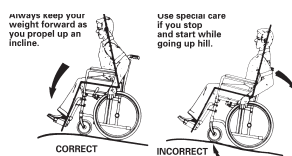
Fahren Sie so nahe wie möglich mit dem Rollstuhl an den Sitz, in den Sie sich setzen möchten. Legen Sie die Bremsen ein. Nehmen Sie die Armlehnen ab, oder schwenken Sie sie nach oben aus dem Weg. Nehmen Sie die Beinstützen ab, oder schwenken Sie sie nach außen. Stützen Sie sich nicht auf den Fußplatten ab, weil dadurch der Stuhl nach vorne kippen könnte.

Erreichen von Gegenständen



Fahren Sie mit dem Rollstuhl so nah wie möglich an den Gegenstand. Legen Sie nicht die Bremsen ein; es ist besser rückwärts zu rollen, als umzukippen.

Befahren einer Steigung

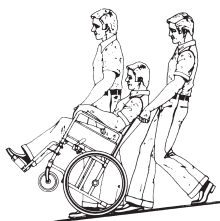


Viele erfahrene Rollstuhlfahrer können ohne Hilfe bergauf fahren. Um nicht die Kontrolle über die Richtung zu verlieren oder nach hinten zu kippen, sollten Sie sich immer beim Befahren einer Steigung nach vorne beugen. Treiben Sie den Rollstuhl mit kurzen, schnellen Stößen an den Greifreifen an, um die Geschwindigkeit und die Richtung beizubehalten.

Im allgemeinen benötigt man zum Befahren einer Steigung einen Helfer.

Wenn Sie bergauf anhalten müssen, ist es besonders wichtig, dass Sie keine plötzlichen Bewegungen nach vorne machen, wenn Sie mit dem Rollstuhl wieder anfahren wollen. Da der Rollstuhl bereits nach hinten geneigt ist, könnte eine solche Bewegung den Rollstuhl nach hinten kippen lassen. Die maximale Steigung, die bewältigt werden kann, liegt zwischen 3° und 13,5°, je nach Gewicht des Benutzers und der Einstellung des Rollstuhls.

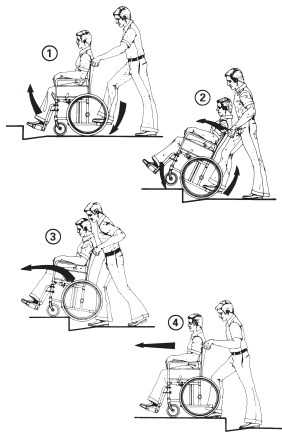
Befahren einer Gefällestrecke



Wir empfehlen, dass Sie einen oder mehrere Helfer finden, wenn Sie ein starkes oder nasses Gefälle befahren wollen.

Überprüfen Sie zunächst, ob mögliche Gefahrenstellen bestehen, wie Schlaglöcher, glatte Stellen usw. Benutzen Sie zum Abbremsen niemals die Handbremsen. Wenn Sie die Handbremsen an einem Gefälle ziehen, können die Räder blockieren, und der Rollstuhl kann ausbrechen, zur Seite kippen oder plötzlich zum Stehen kommen, wodurch Sie herausgeschleudert werden können. Steuern Sie die Geschwindigkeit immer mit den Greifreifen. Denken Sie daran, dass die Greifreifen durch die Reibung heiß werden und Ihre Hände dadurch verletzt werden können. Versuchen Sie, die Gefällestrecke in einer möglichst geraden Linie zu befahren.

Überwinden einer Bordsteinkante



Bei dieser Methode befindet sich der Helfer immer hinter dem Rollstuhl; für den Benutzer ist das am sichersten.

Die folgenden Hinweise gelten für den Helfer:

Abbildung 1: Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Achten Sie darauf, dass sich die Füße des Rollstuhlfahrers sicher auf den Fußstützen befinden und nicht abrutschen können. Dann kippen Sie den Rollstuhl nach hinten an und schieben ihn nach vorne gegen die Bordsteinkante.

Abbildung 2: Senken Sie den vorderen Teil des Rollstuhls auf den Fußweg, und stellen Sie sich dicht hinter den Rollstuhl, bevor sie den ganzen Rollstuhl anheben.

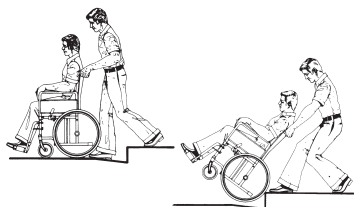
Abbildung 3: Lehnen Sie sich nach vorne, und heben/rollen Sie den Rollstuhl über die Fußwegkante.

Abbildung 4: Stellen Sie den Rollstuhl auf den Fußweg, so dass das ganze Gewicht wieder auf allen vier Rädern liegt. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nicht wieder zurückrollen kann.

Herunterfahren einer Bordsteinkante

Führen Sie den Vorgang wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge (Schritte 4,3,2 und dann 1) durch, um eine Bordsteinkante herunterzufahren.

Bordsteinkanten – eine weitere Methode



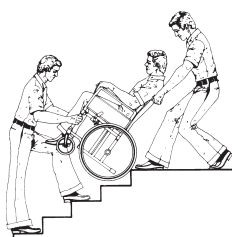
Diese Methode wird allgemein von mehr erfahrenen Helfern benutzt, die etwas stärker sind. Sie kann auch angewendet werden, wenn die Bordsteinkante oder Stufe niedrig ist und nur ein geringes Hindernis darstellt.

Der Helfer stellt sich mit dem Rücken zum Fußweg und zieht den Rollstuhl auf den Fußweg. Für den Helfer ist wichtig, seinen Körper fachgerecht einzusetzen, um Verletzungen zu vermeiden. Kippen Sie den Rollstuhl an, und rollen Sie ihn über die Bordsteinkante auf den Fußweg. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Bordsteinkante nass oder glatt ist.

Rolltreppen

Benutzen Sie mit Ihrem Rollstuhl keine Rolltreppen, sondern suchen Sie sich gegebenenfalls einen nahegelegenen Aufzug.

Treppen



Wir raten Ihnen, wenn möglich Treppen zu vermeiden. Suchen Sie sich stattdessen einen anderen Weg.

Wir empfehlen Ihnen, für das Befahren von Treppen zwei Helfer zu haben. Ein Helfer geht vor dem Stuhl und hält den Stuhl am Rahmen fest. Der andere Helfer geht hinter dem Stuhl und hält ihn an den Schiebegriffen. Prüfen Sie, ob die Schiebegriffe oder der Schiebebügel sicher befestigt sind, bevor Sie anfangen. Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Kippen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern an, bis Sie den Balancepunkt gefunden haben. Dann rollen Sie den Stuhl Stufe für Stufe die Treppe hinunter, indem die Hinterräder über die Kante jeder Stufe rollen. Die Helfer dürfen den Rollstuhl nicht an den Armlehnen oder Beinstützen anheben. Sie müssen daran denken, den Stuhl nur an den richtigen Stellen anzuheben und ihre Rücken dabei so gerade wie möglich zu halten.

Produktbeschreibung

REA® SILENCIO

Die Räder, der Sitzrahmen, die Beinstützen, Schiebegriffe und andere Teile des Rea® Silencio, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind, werden aus Stahl hergestellt. Die Schienen der Rückenlehnen bestehen aus hochwertigem Aluminium.

Die Verbindungsteile des Rahmens bestehen aus Polyamid, verstärkt mit Fiberglas. Die Armlehnen und die Rückenschale sind aus Holz gefertigt. Die Kunststoffteile sind recyclingfähig. Sitz- und Rückenpolster bestehen aus Schaumstoff, und die Bezüge sind aus waschbarem Velours oder elastischem Kunstleder.

Der Rea® Silencio ist ein manueller Rollstuhl mit einer winkelverstellbaren Sitzeinheit.

Der Winkel der Rückenlehne kann unabhängig von der Position des Sitzes eingestellt werden. Die Steuerungen für die Rückenlehne und den Sitz sind vom Benutzer oder Helfer elektrisch oder von Hand einstellbar. Der Rea® Silencio ist in drei Breiten lieferbar. Sitztiefe, Rückenlehnenhöhe, Armlehnenhöhe und -tiefe und Höhe und Winkel der Beinstützen des Stuhls sind verstellbar. Die Höhe des Stuhls kann ebenfalls verändert werden.

Die Hinterräder haben 24" oder 22", die Lenkräder 120 mm – 200 mm. Die Räder sind luftbereift oder halbmassiv, mit oder ohne Trommelbremse. Außerdem stehen 12" Transiträder mit oder ohne Trommelbremse zur Verfügung.

Das Sitz- und das Rückenkissen verleihen Stabilität, sind körpergerecht und bieten eine gute Druckverteilung.

Einsatzbereich

Der Rea® Silencio ist ein manueller Rollstuhl, der für Benutzer geeignet ist, die den Stuhl bis zu einem gewissen Grad selbst fortbewegen und die Einstellungen selbst vornehmen können. Er ist für ein Sitzen über einen langen Zeitraum geeignet. Das körpergerechte Design des Rea® Silencio bieten ebenso wie die Möglichkeit der Einstellung des Winkels von Rückenlehne und Sitzeinheit die ideale Kombination von Aktivität und Entspannung.

- Die Bedienung und Einstellung der Sitzposition kann beim Rea® Silencio vom Benutzer oder dem Helfer vorgenommen werden. Der Benutzer muss jedoch die Wirkung der Einstellungen bewusst wahrnehmen können.
- Der Rea® Silencio ist für den Gebrauch im Innenbereich gedacht, wofür wir die 120 – 140 mm Lenkräder empfehlen. Für den Einsatz im Freien sind 140 – 200 mm geeigneter.
- Der Rea® Silencio ist nur mit den Sitz- und Rückenlehnenpolstern zu benutzen.
- Das maximale Benutzergewicht beträgt 125 kg (bei 120 mm Lenkrädern nur 100 kg).
- Die Lebensdauer des Stuhls ist abhängig von seinem Einsatz, dem Grad der Aktivität des Benutzers und der Wartung und Pflege.

Garantie

Wir gewähren drei Jahre Garantie ab dem Lieferdatum. Die Garantie gilt ab dem Auslieferungsdatum. Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen, z.B. Polster, Reifen, Schläuche, Greifreifen, Lenkräder etc. Schäden durch Anwendung von Gewalt, Fahrlässigkeit oder durch unsachgemäße Handhabung sind ebenfalls ausgeschlossen. Schäden, die durch ein zu hohes Benutzergewicht (siehe Typenschild) verursacht wurden, sind auch ausgeschlossen.

Wartungsanleitung

Ihr Rea Silencio ist leicht sauber zu halten.

Reinigung

Wischen Sie die Metallteile und die Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab. Dazu kann ein mildes Reinigungsmittel benutzt werden. Wenn nötig, können die Polsterbezüge bei 40° mit normalem oder flüssigem Waschmittel gewaschen werden.

Lackstift

Für den Fall, daß Ihr Rollstuhl Kratzer bekommt oder die Farbe ausgebessert werden muss, ist ein Lackstift erhältlich.

Räder und Reifen

Die Achsen der Räder sind sauber abzuwischen und mit einem kleinen Tropfen Öl zu schmieren.

Luftreifen haben die gleichen Ventile wie Autoreifen und können mit der gleichen Luftpumpe aufgepumpt werden.

Der empfohlene Luftdruck für die Hinterräder:

Standardreifen: 3,5 bar 50 Psi

Niedrigprofilreifen: 7,0 bar 90 Psi

Der empfohlene Luftdruck für die Lenkräder:

200 mm (8"): 4,0 bar

150 mm (6"): 2,5 bar

Technischer Kundendienst

- Es dürfen nur Originalteile oder solche, die von Invacare® genehmigt sind und den Vorgaben entsprechen, verwendet werden.
- Der technische Kundendienst muss von einem zugelassenen Rollstuhl-techniker oder von der Invacare Kundendienstabteilung durchgeführt werden. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf der Rückseite dieses Handbuchs.
- Überprüfen Sie alle Teile des Rollstuhls einmal in der Woche. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, benachrichtigen Sie Invacare umgehend. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf dem Rücktitel dieses Handbuchs.

Produktlebensdauer

Wir gehen davon aus, dass ein Rea® Silencio eine Produktlebensdauer von fünf Jahren hat. Es ist jedoch schwierig, eine genaue Lebensdauer für unsere Produkte anzugeben. Der angegebene Zeitraum ist eine geschätzte Durchschnittslebensdauer, die auf normalem Gebrauch basiert. Die Lebensdauer kann beträchtlich länger sein, wenn der Rollstuhl nur wenig gebraucht wird, wenn er sorgfältig behandelt, gewartet und gepflegt wird. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch verkürzen.

Unfälle und Beinaheunfälle

Bitte benachrichtigen Sie das Büro von Invacare® umgehend, wenn sich durch diesen Rollstuhl ein Unfall oder Beinaheunfall ereignet hat, der zu Personenschäden geführt hat oder geführt haben könnte. Außerdem müssen die zuständigen Behörden verständigt werden.

Tests und Zulassung

Der Rea® Silencio ist vom Schwedischen Handicap Institut getestet und zugelassen worden und ist gemäß der EG-Direktive für medizinisch-technische Geräte mit dem CE-Zeichen versehen.



DIESES SYMBOL BEDEUTET EINE WARNUNG.

Ein Nichtbefolgen der Anweisungen kann Verletzungen und/oder Schäden am Produkt verursachen!

- Vor der Benutzung des Rollstuhls muss folgendes kontrolliert werden:
 - Alle Teile sind sicher am Rahmen befestigt.
 - Alle Muttern und Schrauben sind fest angezogen.
 - Alle Bremsen und der Kippenschutz funktionieren ordnungsgemäß.
 - Die Lenkräder sind richtig angebracht: versuchen Sie, sie abzunehmen, indem Sie sie gerade nach unten ziehen.
- Den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Armlehnen, den Beinstützen, der Schiebbestange oder den verstellbaren Schiebegriffen anheben.
- Beim Ein- und Aussteigen müssen die Bremsen immer angezogen sein.
- Niemals beim Ein- und Aussteigen auf den Fußstützen stehen, da der Rollstuhl sonst umkippen kann.
- Beachten Sie, dass sich bei einer Veränderung der Balance die Kippeigenschaften des Rollstuhls verändern.
- Bei der Montage von Zubehöerteilen vorsichtig arbeiten, um sich nicht die Finger einzuklemmen.
- Alle Schrauben und Muttern müssen fest angezogen sein.
- Nach dem Einstellen der Neigung der Rückenlehne muss das Handrad fest angezogen sein.
- Bei nassem und glatten Untergrund und an Gefällestrecken vermindert sich die Wirkung der Bremsen.
- Achten Sie darauf, dass die Antriebsräder sicher eingerastet sind (siehe Seite 9).

Hersteller:



Invacare Rea AB
Växjövägen 303 S-343 71 DIÖ SWEDEN

Verkaufsfirmen:

Belgien:

Invacare n.v.
Autobaan 14
B-8210 Loppere, Brügge
Tel. +32 - 50 83 10 10
Fax. +32 - 50 83 10 11

Dänemark:

Invacare A/S
Sdr. Ringvej 39
DK-2605 Brøndby
Tel. +45 - 36 90 00 00
Fax. +45 - 36 90 00 01

Finnland:

Invacare Oy
Kumpulantie 1
00520 HELSINKI
Tel. +358 (09) 22 95 40
Fax. +358 (09) 229 544 04

Frankreich:

Invacare Poirier S.A.
Les Roches
F.37230 Fondettes
Tel. +33 - 02 47 62 64 66
Fax. +33 - 02 47 62 64 10

Deutschland: Österreich, Schweiz und Osteuropa

Invacare GmbH
Dehmer Strasse 66
D-32549 Bad Oeynhausen
Tel. +49 - 57 31 754 0
Fax. +49 - 57 31 754 150

Niederlande:

Invacare B.V.
Celsiusstraat 46 / P.O. Box 123
NL-6710 BC Ede
Tel. +31 - 318 695757
Fax. +31 - 318 695758

Italien:

Mecc san SARL
Via Ddei Pini, 64
IT- 36016 Thiene VI
Tel. +39 - 445 380059
Fax. +39 - 445 380034

Norwegen:

Invacare AS
Grensevingen 9
P.O. Box 6230 / Etterstad
N-0603 OSLO 6
Tel. +47 - 22 57 95 00
Fax. +47 - 22 57 95 01

Portugal:

Invacare Lda
Rua Senhora de Campanhã
PT- 4369-001 Porto
Tel. +35 - 12 510 59 46
Fax. +35 - 12 510 57 39

Spanien:

Invacare S.A.
C/Areny, s/n
Polígono Industrial de Celerá
S- 17460 Celrà (Girona)
Tel. +34 - 972 493200
Fax. +34 - 972 493220

Schweden:

Invacare AB
Fagerstagatan 9 / Box 66
S-163 91 Spånga
Tel. +46 - 8 761 70 90
Fax. +46 - 8 761 81 08

Großbritannien:

Invacare (UK) Ltd.
South Road, Bridgend Industrial Estate
Bridgend
County Borough of Bridgend
CF31 3PY
United Kingdom
Tel.: +44 1656 664 321
Fax.: +44 1656 667 532